

29. Januar 2020

Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V.

Seite | 1

IGZ und ZALF leiten Koordinierungsstelle der BMBF-Fördermaßnahme „Agrarsysteme der Zukunft“

Erneuter Erfolg für brandenburgische außeruniversitäre Forschungsinstitute: Das Leibniz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau (IGZ) in Großbeeren und das Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V. in Müncheberg erhielten den Zuschlag für die zentrale Koordinierungsstelle „Agrarsysteme der Zukunft“. Damit unterstreichen beide Einrichtungen ihre bundesweite Kompetenz im Feld der Agrar- und Ernährungsforschung. Konkret für die Geschäftsstelle verantwortlich sind am IGZ Prof. Dr. Monika Schreiner und Dr. Philip Albers sowie am ZALF apl. Prof. Dr.-Ing. Thomas Weith und Ulf Weddige.

Die zentrale Koordinierungsstelle unterstützt die Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen den acht erfolgreichen Konsortien, die deutschlandweit an innovativen Lösungen für eine zukunftsfähige und nachhaltige Agrarwirtschaft arbeiten. Die Koordinierungsstelle wird für fünf Jahre mit knapp 1,6 Millionen Euro gefördert.

Die Kernaufgaben der Koordinierungsstelle bestehen vorrangig darin, durch die aktive Vernetzung Synergien zwischen den acht Forschungsverbänden zu ermöglichen. Darüber hinaus trägt sie dazu bei, die nationale und internationale Sichtbarkeit der Forschungsprojekte zu erhöhen und den gesamtgesellschaftlichen Dialog über zukünftige Agrarsysteme zu führen. Dies geschieht u.a. durch eine strategische, zielgruppenspezifische Fachkommunikation. Zudem unterstützt die Koordinierungsstelle in dem wissenschaftlichen Begleitvorhaben die Forschungs- und Umsetzungsstrategien der Konsortien.

Mit dem Förderprogramm „Agrarsysteme der Zukunft“ stellt das Bundesministerium für Bildung und Forschung die Weichen für eine Agrarproduktion im Sinne der Bioökonomie und einen gesamtgesellschaftlichen Transformationsprozess hin zu einer nachhaltigen und ressourceneffizienten Agrarwirtschaft.

Informationen zur Förderlinie unter:

<https://www.agrarsysteme-der-zukunft.de>

Fachkontakt IGZ:

Leibniz-Institut für
Gemüse- und Zierpflanzenbau (IGZ):

Dr. Philip Albers
E-Mail: albers@igzev.de
Telefon: 033701 / 78 162

Fachkontakt ZALF:

Leibniz-Zentrum für
Agrarlandschaftsforschung (ZALF):

apl. Prof. Dr.-Ing. Thomas Weith
E-Mail: thomas.weith@zalf.de
Telefon: 033432 82 124

Seite | 2

**Über das Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V. in
Müncheberg, eine Einrichtung der Leibniz-Gemeinschaft:**

Das ZALF forscht an der ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltigen Landwirtschaft der Zukunft – gemeinsam mit Akteuren aus der Wissenschaft, Politik und Praxis.

Als Beitrag zur Bewältigung globaler gesellschaftlicher Herausforderungen wie Klimawandel, Ernährungssicherung, Erhalt der Biodiversität und Ressourcenknappheit entwickeln und gestalten wir Anbausysteme im Landschaftskontext, die den Bedarf an pflanzlicher Produktion mit Nachhaltigkeit verbinden. Hierzu kombinieren wir komplexe Landschaftsdaten mit einem einzigartigen Set an experimentellen Methoden, neuen Technologien, computergestützten Modellen und sozioökonomischen Ansätzen.

ZALF-Forschung ist Systemforschung: von Prozessen in Böden, Pflanzen und Wasser, über Zusammenhänge auf der Feld- und Landschaftsebene bis hin zu globalen Auswirkungen und Berücksichtigung komplexer Wechselwirkungen zwischen Landschaft, Gesellschaft und Ökonomie. www.zalf.de

Über das Leibniz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau (IGZ):

Das Leibniz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau (IGZ) e. V. in Großbeeren ist ein Institut der Leibniz-Gemeinschaft. Das IGZ betreibt pflanzenwissenschaftliche Grundlagenforschung mit Blick auf Anwendungsmöglichkeiten bei Gemüse- und Zierpflanzen und bei der Nutzung pflanzlicher Biodiversität. www.igzev.de